

Renaturierung des Toplitzbaches

Gemeinschaftsprojekt Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Land Steiermark und ÖBf AG

Im Zuge einer notwendigen Baumaßnahme für den Hochwasserschutz soll der Toplitzbach, ein ehemaliges Triftgewässer, wieder renaturiert werden.

Die Toplitz, ein Ursprung der Traun, wurde in der Zeit der Salinen in Bad Aussee sehr stark verändert. Der große Holzbedarf (etwa 20.000 fm/Jahr) der Salinen führte dazu, daß das Gewässer der Holztrift diente. Zu diesem Zweck wurde das Gewässer begradigt, die Ufer mit Steinwürfen gesichert, das Gewässerbett von allen größeren Steinen gesäubert und im unteren Teil mit Holzbauten befestigt. So wur-

den gewaltige Holzmengen vom Kammersee über den Toplitzsee, der Toplitz, dem Grundlsee und der Grundlseetraun nach Bad Aussee gebracht.

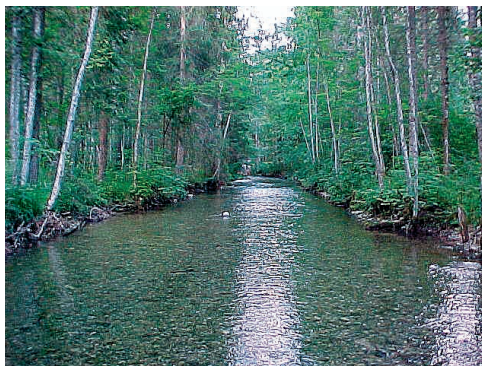
Als die Zeit der Befuerung der Salinen mit Holz vorbei war, wurden alle so mühsam errichteten Anlagen zur Holztrift dem Verfall preisgegeben, und ein »ausgeräumter« Gewässerlauf blieb zurück. Einige Teilstrecken hat die Natur sich selbst »zurückgebaut«, und diese dienen als Musterabschnitte.

Beschreibung

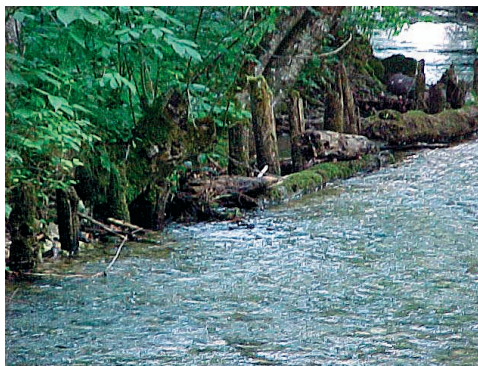
Das Gewässer liegt im Natura-2000-Gebiet des Toten Gebirges, im Steirischen Salzkammergut, zwischen Grundlsee und Toplitzsee. Das Umland für das Projekt ist im Eigentum der Österreichischen Bundesforste AG. Der Toplitzbach hat eine Länge von 1,528 km mit einer durchschnittlichen Breite von ca. 8 Metern. Das Grundgestein ist Kalk, und das Gewässerbett ist schottrig.



Alter Trifteinbau, total morsch, verfallenes Mühlgerinne zweigt ab; hier sind Maßnahmen für den Hochwasserschutz notwendig



Begradigt, verlandet, geringe Wassertiefe



Was wird gemacht?

Maßnahmen:

1. Bereich Seeausrinn Toplitzseeklause soll wieder fischpassierbar gemacht werden.
2. Bachlauf: Der begradigte und »ausgeräumte« Bachlauf soll durch geeignete Maßnahmen ökologisch verbessert werden.
3. Mündungsbereich: Hier sollen Hochwasserschutz und Renaturierung gemeinsam umgesetzt werden.

Kostenschätzung

100.000,- Euro

Zusammenfassung

Das Renaturierungsprojekt hat zum Ziel, den ursprünglichen Gewässerlauf sowie die Gewässerstruktur wieder herzustellen. Weiters soll es wieder möglich gemacht werden, daß Seeforelle und Seesaibling, besonders bei Niedrigwasser in der Laichzeit, wieder zwischen den beiden Seen migrieren können.

Matthias Pointinger

ACHLEITNER-FORELLEN

**Speiseforellen
Besatzforellen, 1- und 2sömmerig
Forellenbrütlinge – in verschiedenen Größen**

robust, gesund und preiswert – ausschließlich aus eigenem Zuchtbetrieb



FORELLENZUCHT ACHLEITNER

A-5230 Schalchen bei Mattighofen, OÖ. • Häusbergerstraße 11
Tel. 0 77 42/2522 • Fax 0 77 42/25 22 33

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Pointinger Matthias

Artikel/Article: [Renaturierung des Toplitzbaches 71-72](#)